

ENGLAND IN DEUTSCHER BELEUCHTUNG

===== EINZELABHANDLUNGEN =====
HERAUSGEGEBEN VON DR. THOMAS LENSCHAU-BERLIN

Je 80 Pf. bis 1 M.

Bei Bezug von 10 Heften 25% Preisermässigung

Dass wir mit unserem Unternehmen zur rechten Zeit das rechte trafen, bestätigen uns zahlreiche Zustimmungen weitblickender Persönlichkeiten. Einige seien hier wiedergegeben:

PROFESSOR DR. KURT HASSERT, KÖLN:

Ich halte die in Ihrem Verlage erscheinende Sammlung „England in deutscher Beleuchtung“ für ungleich wertvoller als alle die in letzter Zeit veranstalteten Freundschaftskundgebungen, die meiner politischen Auffassung nach den zwischen beiden Völkern bestehenden Gegensatz niemals beseitigen werden, während Ihre Sammlung durch ihre sachkundigen Ausführungen bleibenden Wert hat.

OBERBÜRGERMEISTER BEUTLER, DRESDEN:

Ich habe bei dem Durchlesen der Hefte den Eindruck gewonnen, dass der Inhalt der Sammlung wohl geeignet ist, dem von dem Herausgeber beabsichtigten Zwecke, zu seinem Teile auf eine Verständigung zwischen Deutschland und England hinzuwirken, in erwünschter Weise zu entsprechen.

SENATOR DR. NEUMANN, LÜBECK:

Ich halte es schon an und für sich für ein verdienstvolles Werk, in Deutschland die Kenntnis englischer Verhältnisse zu verbreiten. Das Grosszügige, das das öffentliche, namentlich das politische Leben Englands aufweist, sollten sich unsere Philister, einzelne und Parteien, zum Exempel dienen lassen. Und dann die Geschlossenheit des nationalen Bewusstseins in seiner Betätigung dem Auslande gegenüber! Im gegenwärtigen Augenblick ist es vollends von grösster Bedeutung, an einer Verständigung der geistig führenden Kreise beider Völker mitzuwirken. Da ist denn die Aufklärungsarbeit der in Ihrem Verlage erscheinenden Sammlung in der Tat zu begrüßen. Die sachliche, vorurteilsfreie und — würdige Art, wie z. B. Herr Graf Reventlow die englische Seemacht behandelt, ist mir besonders sympathisch gewesen. Wer an einer Verständigung zwischen zwei Nationen mitarbeiten will, sollte sich gegenwärtig halten, dass man auch das Versöhnen übertreiben kann.

PROF. DR. FRIEDRICH PAULSEN, BERLIN:

Ich begrüße mit Freuden jeden Beitrag zu intimerer Kenntnis des englischen Volkes in Deutschland: auch hier wird die Kenntnis das Verständnis und das Verständnis die Schätzung fördern.

FRANZ RICHRATH,
PRESIDENT OF THE ENGLISH CLUB COLOGNE E. V.:

Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Sammlung „England in deutscher Beleuchtung“, die ein wahrhaft patriotisches Werk darstellt und deren ganze Anlage und Ausführung ich für zweckentsprechend halte. Selbst unter gebildeten Deutschen begegnet man noch häufig ganz sonderbaren Anschauungen über englische Dinge trotz allem, was namentlich in letzter Zeit zur Aufklärung geschehen ist. Da darf man es mit Freude begrüßen, wenn in Ihrer „Sammlung“ berufene Schriftsteller dieser Unwissenheit zu Leibe gehen.

=====

GEBAUER-SCHWETSCHKE DRUCKEREI UND VERLAG m. b. H., HALLE A./S.